

Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen und schreiben Sie die Geschichte weiter!



Der verlorene Sohn (Lukas 15, 11–32)

Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere wollte sein Erbteil haben und so teilte der Vater das Vermögen auf. Schon ein paar Tagen verkaufte der jüngere Sohn seinen ganzen Anteil und zog zu Hause weg. der Fremde lebte er Saus und Braus. Er gab alles aus. Da kam eine Hungersnot Land und er stand einen Pfennig da. Er gab sich große Mühe, einem reichen Bürger jenes Landes unterzukommen. Der schickte ihn Schweinehüten Feld. Er war so hungrig, dass er selbst dem Schweinefutter zufrieden gewesen wäre. Aber niemand gab ihm davon. Schließlich kam er Vernunft und sagte sich: Die vielen Tagelöhner meines Vaters haben mehr zu essen, als sie brauchen, und ich sterbe hier fast Hunger. Ich will meinem Vater gehen.

Mit diesem Entschluss zog er seinem Vater Hause. Der sah ihn schon Weitem kommen und voller Mitleid lief er ihm entgegen, umarmte und küsste ihn. Vater, sagte der Sohn, ich habe Gott und dir unrecht getan. Ich verdiene es nicht mehr, dein Sohn zu sein! Aber der Vater rief seine Diener: Schnell, holt den besten Anzug ihn, steckt ihm einen Ring den Finger, bringt ihm Schuhe, holt das Mastkalb dem Stall und schlachtet es. Wir wollen ein Fest feiern! Mein Sohn hier war tot, jetzt lebt er wieder. Er war verloren, jetzt ist er wiedergefunden. So begann ein fröhliches Fest.

Der ältere Sohn war noch dem Feld. Bei der Rückkehr hörte er das Singen und Tanzen. Er fragte einen der Diener, was denn los sei. Der sagte:

.....
.....
.....
.....

Präpositionen: Einsetzübung; Sprech- und Schreibenanlass; Idiomatik – ggf. Abdecken des Textes nach dem 2. Absatz

Arbeitsblatt